Kinderschutz auf dem landwirtschaftlichen Betrieb: Ein wichtiger Beitrag zum Kindeswohl

Kinderschutz geht uns alle an - auch in der Landwirtschaft. Der neue LFI-Onlinekurs „Kinderschutz - Basismodul“ zeigt, wie es geht!

Im landwirtschaftlichen Bereich, insbesondere wenn der Betrieb nicht nur Arbeitsstätte, sondern auch Begegnungsort ist, wo Familie und Arbeit eng miteinander verwoben sind, spielen Kinder eine zentrale Rolle. Dies gilt nicht nur für eigene Kinder, sondern auch für minderjährige Besucher:innen, beispielsweise im Rahmen von Schule am Bauernhof oder anderen Bildungs- und Freizeitangeboten. Der Schutz dieser Kinder hat höchste Priorität. Kinderschutz bedeutet, eine sichere Umgebung zu schaffen und potenzielle Gefahren zu minimieren. Gesetzliche Vorgaben zum Schutz von Kindern umfassen physische, psychische und strukturelle Gewaltprävention.

Landwirt:innen und Betriebe sind gefordert, sich dieser Verantwortung bewusst zu sein und entsprechende Schutzmaßnahmen aktiv umzusetzen.

Die Bedeutung von Kinderschutzkonzepten

Schulen und viele Organisationen setzen sich aktiv mit Kinderschutz und Kinderschutzkonzepten auseinander, um Gefährdungen vorzubeugen und das Kindeswohl zu wahren. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Kinderschutzkonzepte ist die Identifizierung von Risiken sowie die Implementierung präventiver Maßnahmen. Auch landwirtschaftliche Betriebe können sich an den Inhalten eines Kinderschutzkonzepts orientieren, um gelebten Kinderschutz auf ihrem Hof sicherzustellen.

Bereits jetzt werden schon viele grundlegende Maßnahmen zum Kinderschutz auf dem Betrieb gesetzt. Dazu gehören unter anderem:

- **Sichere Räumlichkeiten**: Es ist wichtig, dass sich Kinder in den Räumlichkeiten wohl und sicher fühlen. Die Räume sollen hell und offen sein, gut einsehbar und kindgerecht ausgestattet. Bereiche, zu denen Kinder keinen Zugang haben sollen, sollen abgesperrt werden.
- **Kindgerechte Kommunikation**: Die Kommunikation mit Kindern soll immer kindgerecht und situationsgerecht sein. Handlungen sollen mit den Kindern abgesprochen und offen kommuniziert werden, insbesondere bei beeinträchtigten Kindern oder Kindern mit Sprachbarrieren.
- **Geschultes Personal**: Alle Mitarbeitenden auf dem landwirtschaftlichen Betrieb sollen aktiv zu Kinderschutz geschult werden, um sicherzustellen, dass sie Kinderschutz unterstützen und mittragen. Bereits bei der Einstellung neuer Mitarbeitender kann das Thema bewusst angesprochen werden.

Erklärvideo: Warum Kinderschutz in der Landwirtschaft wichtig ist

Ein Erklärvideo zum Thema Kinderschutz weist landwirtschaftliche Betriebsleiter:innen und alle interessierten Personen auf die Wichtigkeit von Kinderschutz auf landwirtschaftlichen Betrieben hin. Neben einem allgemeinen Überblick wird auch schon ein Ausblick auf konkrete Maßnahmen gegeben, die mehr Kinderschutz am landwirtschaftlichen Betrieb

fördern können. Interessiert?

Sie können sich das Video ansehen und mit ihren Kolleg:innen teilen!

Der Onlinekurs “Kinderschutz - Basismodul” des LFI Österreich

Um landwirtschaftliche Betriebe dabei zu unterstützen, umfassende Kenntnisse zum Thema Kinderschutz zu erwerben, bietet das LFI Österreich den Onlinekurs "Kinderschutz - Basismodul" an. Dieser Kurs vermittelt praxisnahe Informationen und konkrete Maßnahmen, um Gefährdungen zu erkennen, vorzubeugen und das Kindeswohl zu wahren.

Kursinhalte:

- Grundlagen des Kinderschutzes: Kinderrechte, Kindeswohl und Gewaltformen
- Kinderschutzkonzepte: Ziele, Inhalte und Relevanz
- Organisationsanalysen: Identifikation von Risiken
- Evaluation von bestehenden Kinderschutz-Maßnahmen
- Präventions- und Interventionsmaßnahmen, Monitoring und Evaluation

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Anbieter:innen von Schule am Bauernhof (Anerkennung als erforderliche SaB-Weiterbildung), Seminarbäuerinnen sowie alle interessierten Personen.

Teilnahmebeitrag: 30€ pro Person.

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldung und weitere Informationen zum Onlinekurs finden Sie hier:
https://oe.lfi.at/onlinekurs-kinderschutz-basismodul+2500+2861618